

Geschlechtergerechte Sprache

In diesem Leitfaden geht es um die geschlechtsneutralen Formulierungen, welche wir bei SwissSkills für die deutsche Sprache verwenden, damit die Geschlechter sprachlich möglichst gleich behandelt werden. Hierfür halten wir uns an die Vorgaben und Empfehlungen des Bundes.*

Paarformen

Wenn Männer und Frauen gemeint sind, werden beide Formen verwendet und möglichst immer ausgeschrieben.

- *Schülerinnen und Schüler*
- *Wettkämpferinnen und Wettkämpfer*
- *Expertinnen und Experten*

Geschlechtsneutrale Formulierungen

Die Verwendung der Mehrzahl oder eine neutrale Form ist ebenfalls zulässig.

- *Teilnehmende*
- *Projektleitung*
- *Jugendliche*



Hinweis: Grundsätzlich spielt es keine Rolle, ob zuerst die weibliche oder die männliche Form genannt wird, solange im ganzen Text dieselbe Reihenfolge angewandt wird. Damit wir innerhalb des Teams aber einheitlich kommunizieren, sollen alle sich an die obigen Beispiele halten.

Sparschreibungen

In verknapptem Text (z. B. in Formularen, Fussnoten, Klammern und Tabellen) kann die Sparschreibung verwendet werden. In einem fortlaufenden Text sind Sparschreibungen nicht zugelassen.

- *Schüler/-in*
- *die Schülerin / der Schüler* (gelesen als: «die Schülerin oder der Schüler»)
- *Schülerinnen / Schüler* (gelesen als: «Schülerinnen und Schüler»)

Dont's

Die folgenden Schreibweisen sind nicht zulässig:

- ✗ Kurzformen mit Klammern: *Wettkämpfer(innen)*
- ✗ Kurzformen mit Binnen-I: *WettkämpferInnen*
- ✗ Kurzformen mit Genderzeichen: *Wettkämpfer*innen*
- ✗ Kurzformen mit Doppelpunkt: *Wettkämpfer:innen*

Zusammengesetzte Wörter

Hier werden keine Paarformen verwendet. Wenn spezifisch auf Frauen Bezug genommen wird, wird die weibliche Form verwendet. Wenn spezifisch auf Männer Bezug genommen wird, wird die männliche Form verwendet.

- ✗ *Anfängerinnen- und Anfängerkurs*
- ✓ *Kurs für Anfängerinnen und Anfänger*

Bsp. weibliche Form: *Rentnerinnenalltag*

Aufzählungen

Hier können weibliche und männliche Formen abwechslungsweise genannt werden.

- *An den SwissSkills nehmen Abdichterinnen, Köche, Gärtnerinnen, Schreiner, Informatikerinnen und weitere Berufe teil.*
-

Verwendung von Pronomen

Die Pronomen «jede» und «jeder» sowie «jedermann» können in vielen Fällen durch «alle» ersetzt werden.

- ✗ *Jedermann ist froh, das Prüfungsergebnis rasch zu kennen.*
- ✓ *Alle sind froh, das Prüfungsergebnis rasch zu kennen.*

Obwohl jemand, niemand, jedermann geschlechtsunabhängig sind, soll achtgegeben werden, dass in der Folge nicht mit einem maskulinen Pronomen darauf Bezug genommen wird.

- ✗ *Gesucht wird jemand, der zielgerichtet arbeitet und eine schnelle Auffassungsgabe mitbringt*
- ✓ *Eine zielgerichtete Arbeitsweise und schnelle Auffassungsgabe werden erwartet.*

Geschlechtsneutrale Pronomen sind beispielsweise **wer, alle, niemand, diejenigen, jenen** oder **jemand**.

Generalklauseln

In vielen Texten werden beide Formen nicht konsequent angewendet und es wird mit einem Hinweis oder einer Fussnote erwähnt, dass sich der Text sowohl auf Frauen als auch auf Männer bezieht. Diese sogenannte Legaldefinition ist eine Scheinlösung und laut schweizerischer Bundeskanzlei (2009) nicht geschlechtergerecht formuliert.